

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 72 (1946)

Heft: 32

Illustration: Arrivée!

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Arrivée!

Pädagogik — von zwei Seiten gesehen

Ich komme zu meinem Freunde gerade, als er seine sechzehnjährige Tochter im Französischen examiniert.

Es geht herzlich schlecht, weil sie sich nicht gut vorbereitet hat. Darauf väterliches Gedonner — mit etwelchen Hinweisen auf eine vorausgegangene, ebenso negativ verlaufene Stichprobe in Latein — das sie mit stoischer Ruhe und Augenzwinkern in meiner Richtung über sich ergehen lässt. Unmittelbar darauf — psychologisch ungünstiger Moment — kommt die Mutter mit einem Paar neuer Sommer-

schuhe für die Sünderin heim. Begreiflicherweise ist der Vater, dem noch die falschkonjugierten Verben im Ohr liegen, wenig erbaut über die Ausgabe von zwanzig Franken. Ich versuche, die



**Abwechslungsreiche
Mittagessen**
sowie à la Carte-Speisen
dazu
**feinste
Walliserwein-
Spezialitäten**
im Parterre u. 1. Stock

Zürich 1 Weg: Hauptbahnhof, üb. Globusbrücke-Zentral.
Zähringerstr. 21 Willy Schumacher-Prumatt, Tel. 32 89 83

Situation durch einen kleinen Scherz zu retten und der Delinquentin gleichzeitig zum Bewußtsein zu bringen, wie viel kleine Beträge es braucht, ehe man eine große Summe hat und sage nekkend: «Nun, da bekommt sie halt zwanzigmal kein wöchentliches Taschengeld und die zwanzig Franken sind beisammen.» — «Vierzigmal sogar», sagt der Vater, mit ernstem Nachdruck in die gleiche pädagogische Kerbe hauend, «sie bekommt fünfzig Rappen wöchentlich.» Darauf die vielversprechende Tochter triumphierend, mit aufgehobenem Zeigefinger: «Siehst Du, Vater, siehst Du, wie wenig Taschengeld Du mir gibst! Ich habe es Dir ja schon immer gesagt!»

Pietje